

# Delmenhorster Kreisblatt

Artikel vom Donnerstag, 28. August 2008

**Landkreis**

## **Kinderschutz: Geuter fürchtet um Zuschuss**

Beratung im Landkreis sei wichtig

Landkreiss (jul). Fälle wie Kevin in Bremen oder Emily im Landkreis Oldenburg haben den Beratungsbedarf durch das Kinderschutz-Zentrum mit der Vertrauensstelle „Benjamin“ und der Präventionsabteilung stark anwachsen lassen. Das hat die Leiterin der Einrichtung, Diplom-Psychologin Catharina Hübner, in Anwesenheit des Leiters des Jugendamtes im Landkreis, Robert Wittkowski, den beiden SPD-Landtagsabgeordneten Renate Geuter und Axel Brammer bei ihrem Besuch am Dienstag erläutert. Seit Anfang 2007 werden Beratungen wöchentlich auch in Wildeshausen in der Villa Knagge angeboten. Somit können jetzt auch diejenigen beraten werden, bei denen eine Fahrt nach Oldenburg mit Schwierigkeiten behaftet ist. Während im Jahr 2007 die Zahl der Beratungseinheiten für den Landkreis 457 betrug, wurden im ersten Halbjahr 2008 schon 340 Einheiten geleistet, eine Steigerung um 75 Prozent. „Dem müssen wir Rechnung tragen und den Zuschuss des Landkreises aufstocken“, so Brammer, der auch Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses im Landkreis ist. Die Stundenzahl der Beratungsmöglichkeiten in Wildeshausen müssten verdoppelt werden.

Geuter fürchtet um den Landeszuschuss: „Die Sozialministerin muss über ihren gesamten Haushalt 2,5 Prozent einsparen. Da viele Mittel rechtsverpflichtend gebunden sind, besteht die Gefahr, dass man bei den so genannten freiwilligen Leistungen überproportional streicht.“ Es müsse gewährleistet bleiben, dass auch im ländlichen Raum ein adäquates und gut erreichbares Beratungsangebot im Kinderschutz erhalten bleibe.

© Delmenhorster Kreisblatt 2002-2008 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.